

Todesurtheil

des

Georg Staudinger,

welcher unter der

fürstlich Esterházy'schen Gerichtsbarkeit

zu

Eisenstadt

im löbl. Sedenburger Comitate

am 12^{ten} April 1828.

durch das Schwert des Scharfrichters
hingerichtet wurde.



Georg Staudinger am 22^{ten} August 1765. zu Ladten in der löblichen Wieselburger Gespannschaft geboren, zuletzt fürstlich Esterházy'scher Gefangenwärter zu Forchtenstein, welcher am 5^{ten} November 1824., als sein Weib Barbara geborne Schreiner, um die Mittag'stunde um Hanf einzukaufen nach Oesterreich ging, ihr nachgegangen ist, sie in den nächst der Rosalia-Kapelle gelegenen Wald gelockt, mörderisch angefallen, ihr mit der, bey sich gehaltenen Hacke, am rechten Schlaf- und Seitenwandbein eine mit Loßschlagung von 24 bis 25 Knochensplitter in die Hirnschale gedrungene Wunde beygebracht, und sie getödtet; wurde dieses Verbrechens wegen am 17^{ten} März 1825. durch den Eisenstädter Herrnstuhl zur verschärften, mit vorläufiger Abhackung der linken Hand, mit welcher er die Frevelthat verübte, zu vollziehenden Todesstrafe, verurtheilt. — Dieses Urtheil ward mit Rücksicht der Verschärfung am 4^{ten} July 1825. zwar durch die löbl. königliche Gerichtstafel, am 22^{ten} November 1827. aber durch die hochlöbliche Septemviral-Tafel bestätigt, und der ganze Prozeß im Wege der Gnade Seiner Majestät unterbreitet, Höchst welche kraft der, am 29^{ten} Februar 1828. erlassenen allerhöchsten Schlußfassung das Todesurtheil zu bestätigen, und die Vollstreckung desselben durch das Schwert des Scharfrichters anzubehalten geruheten.

1848
1849
1850
1851
1852
1853
1854
1855
1856
1857
1858
1859
1860
1861
1862
1863
1864
1865
1866
1867
1868
1869
1870
1871
1872
1873
1874
1875
1876
1877
1878
1879
1880
1881
1882
1883
1884
1885
1886
1887
1888
1889
1890
1891
1892
1893
1894
1895
1896
1897
1898
1899
1900

